



FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)
SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

21. 05. 2003 / DE

FCI - Standard Nr. 42

SCHWEDISCHER ELCHHUND/Jämthund
(Jämthund)



Zeichnung von M.Davidson

Diese Illustration stellt nicht unbedingt das Idealbild der Rasse dar.

ÜBERSETZUNG : Dr. J.-M. Paschoud und Frau R.Binder /
Offizielle Originalsprache (EN).

URSPRUNG : Schweden.

**DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN
OFFIZIELLEN STANDARDS** : 25. 03. 2003.

VERWENDUNG : Jagdhund.

KLASSIFIKATION FCI: Gruppe 5 Spitze und Hunde vom
Urtyp.

Sektion 2 Nordische Jagdhunde.
Arbeitsprüfung nur für nordische Länder
(Schweden, Norwegen, Finnland).

KURZER GESCHICHTLICHER ABRISS : Der schwedische
Elchhund (Jämthund) ist erst im Jahre 1946 als Rasse anerkannt
worden. Nichtsdestoweniger handelt es sich um eine sehr alte
Hunderasse, die bereits bekannt ist, seitdem der Norden Schwedens
bevölkert ist. Der Grund für diese späte Anerkennung liegt darin,
dass der kleinere norwegische Elchhund und der Jämthund für ein-
und dieselbe Rasse beurteilt wurden. Diese Ansicht erwies sich
schliesslich als nicht haltbar. - Der Jämthund wird hauptsächlich zur
Jagd auf den Elch verwendet, aber er ist, besonders früher, auch zur
Jagd auf den Bären und den Luchs eingesetzt worden. Deshalb muss
dieser Hund besonders kräftig und ausdauernd sein.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD : Der Jämthund ist ein
grosser, rechteckig gebauter, sauber umrissener und kräftiger Spitz.
Er ist gut gewachsen, aber zugleich beweglich und von guter Statur.
Der Körper darf nicht den Eindruck von Länge vermitteln, noch darf
er zu schwer sein.

VERHALTEN / CHARAKTER (WESEN) : Mutig und energisch,
aber auch beherrscht und ruhig.

KOPF: Sauber umrissen und länglich, verhältnismässig breit zwischen den Ohren.

OBERKOPF :

Schädel : Leicht gewölbt.

Stopp : Deutlich, aber nicht zu ausgeprägt.

GESICHTSSCHÄDEL :

Fang : Die Länge des Fangs, gemessen vom Stop zur Nase, ist etwas kürzer als die Distanz vom Stop zum Hinterhauptstachel. Der Fang verjüngt sich allmählich gegen die Nase zu. Von oben und von der Seite gesehen darf er nicht spitz sein, sondern stumpf. Der Nasenrücken ist gerade, breit und kräftig, mit breitem Nasenschwamm.

Lefzen : Eng anliegend.

Kiefer / Zähne : Scherengebiss.

Backen : Trocken.

Augen : Ihre Form ist leicht oval und ihre Farbe braun. Der Ausdruck ist aufgeweckt, aber ruhig.

Ohren : Hoch angesetzt, perfekt aufgerichtet spitz zulaufend, mit gefühlsbetonter Beweglichkeit, etwas länger als ihre Breite am Ansatz. Die Innenseite des Ohres ist gut mit Haar bewachsen.

HALS : Lang, klar umrissen, stark mit guter Aufrichtung.

KÖRPER : Kraftvoll und sauber umrissen; seine Länge übertrifft leicht die Widerristhöhe.

Rücken : Gerade und vom Widerrist zur Kruppe hin leicht abfallend.

Lenden : Breit und gut entwickelt.

Kruppe : Breit und nur wenig abfallend.

Brust : Gut tief, mit gut gewölbten Rippen.

Untere Profillinie und Bauch : Der Bauch ist leicht aufgezogen.

RUTE : Hoch angesetzt, von mittlerer Länge und gleichmässiger Stärke, eingerollt, aber nicht zu eng über oder nah am Rücken getragen. Die Behaarung ist dicht, aber ohne Fransen.

GLIEDMASSEN

VORDERHAND :

Schulter : Schulterblatt lang, gut schräg nach hinten geneigt.

Ellenbogen : Gut an der Brust anliegend.

Unterarm : Gerade, trocken, von kräftiger Knochenstruktur.

Vorderpfoten : Kräftig, leicht oval, gerade nach vorn gerichtet;
Zehen eng aneinanderliegend.

HINTERHAND :

Allgemeines : Von hinten gesehen sind die Hinterläufe parallel.

Knie : Gut gewinkelt.

Sprungelenk : Gut gewinkelt.

Hintermitterpfoten : Wie Vorderpfoten.

GANGWERK : Die Bewegung ist voller Kraft, frei und raumgreifend. Im Trab konvergieren die Läufe in Richtung der Mittellinie (single tracking).

HAARKLEID

Haar : Das Deckhaar ist ziemlich eng anliegend, aber nicht flach. Die Unterwolle ist kurz, weich, von heller Farbe, vorzugsweise cremefarben. Die Behaarung an Kopf und an den Vorderseiten der Läufe kurz. Länger an Hals, Brust, Rute und der Rückseite der Vorderläufe und den Schenkeln.

Farbe : Helleres oder dunkleres Grau. Charakteristische Abzeichen : hellgrau oder cremefarben seitlich am Fang, an den Backen, an der Kehle, an der Brust, am Bauch, an den Läufen und unter der Rute.

GRÖSSE :

Widerristhöhe : Grösse für Rüden : 57-65 cm. Ideal: 61 cm
Grösse für Hündinnen : 52-60 cm Ideal: 56 cm

FEHLER : Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

- Gelbe Augen.
- Verdrehte Rute.
- Verrußte cremefarbene Abzeichen.
- Zu kurze Behaarung.
- Dünne Knochen.
- Kurze Rute.
- Gerade getragene Rute.

SCHWERE FEHLER:

- Gewölbte Stirn.
- Deutliche Backenbildung.
- Spitz zulaufender Fang.
- Fehlende Zähne, ausgenommen P1
- Quadratische Körperform
- Schwaches Gebäude
- Schwer lymphatisches Gebäude
- Durchgetretene Pfoten
- Durchgehender, gut abgegrenzter, weisser Streifen von der Kehle bis hinunter zur Spitze des Sternums, sogenannte „Krawatte“.
- Ungenügende Winkelung der Hinterhand.
- Dünne, peitschenähnliche Rute.

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER:

- Aggressive oder übermässig ängstliche Hunde
- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.
- Widerristhöhe anders als im Standard festgelegt.
- Vor- oder Rückbiss
- Hängeohren
- Fehlen der charakteristischen cremefarbenen Abzeichen.

N.B.

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde verwendet werden.

ANATOMIE DES HUNDES

